

---

# AUSSCHREIBUNG

## U12-Sichtungs- und Fördermaßnahme

Düsseldorf

8. - 13. Juni 2010

---

- AUSTRAGUNGSORT:** DEUTSCHES TISCHTENNIS-ZENTRUM  
Ernst-Poensgen-Allee 58  
40629 DÜSSELDORF-GRAFENBERG  
Tel.: 0211 99179-0  
Tel.: 0211 542135-400 (DTTI)  
Fax: 0211 542135-403 (DTTI)
- GESAMTLEITUNG:** Klaus SCHMITTINGER, Schüler-Bundestrainer  
Dana WEBER, Schülerinnen-Bundestrainerin
- ORGANISATION:** Deutscher Tischtennis-Bund
- TEILNEHMER:** Je 16 Schüler/Innen Jahrgang 1998 und jünger  
Je 8 Schüler/Innen Jahrgang 1997 und jünger
- TEILNAHMEBERECHTIGUNG:** 1. Je 2 Schüler/Innen, Jahrgang 1998 und jünger der Verbände TTBW, BYTTV, HETTV, TTVN, WTTV sowie der Regionen Nord und Südwest  
2. Je 1 Schüler/In, Jahrgang 1997 und jünger der Verbände TTBW, BYTTV, HETTV, TTVN, WTTV sowie der Regionen Nord und Südwest  
3. Ein Allstarteam (nach Antrag von Verbänden, von denen nicht mind. je 1 Spieler/In in einer der Regionsauswahlmannschaften Nord oder Südwest berücksichtigt wurde.)
- WETTBEWERBE:** Schüler/Innen-Mannschaft (3er-Team)  
Schüler/Innen-Einzel
- AUSTRAGUNGSMODUS:** Die Mannschaftswettbewerbe werden im WM-System, zunächst in zwei 4er-Gruppen und ab Viertelfinale im K.O.-System gespielt.  
Die Einzelwettbewerbe der Jahrgänge 1998 und jünger werden zunächst in vier 4er-Gruppen und ab Viertelfinale im K.O.-System ausgetragen.  
Die Einzelwettbewerbe der Jahrgänge 1997 und jünger werden im System „Jeder gegen Jeden“ ausgetragen.  
Über die Platzierung entscheidet die größere Differenz zwischen gewonnenen und verlorenen Spielen.

**NOCH****AUSTRAGUNGSMODUS:**

Bei Punktgleichheit entscheidet die größere Differenz zwischen gewonnenen und verlorenen Sätzen. Ist diese auch gleich, entscheiden die Spiele der Punktgleichen untereinander (Punkt-, Satz-, ggf. Balldifferenz).

In allen Konkurrenzen entscheidet der Gewinn von drei Sätzen.

**SPIELBEDINGUNGEN:**

Gespielt wird nach den Regeln der ITTF, Fassung und Auslegung des DTTB (siehe Hand- und Jahrbuch 2008/2009).

**NENNUNGEN/ANTRÄGE:**

Durch die Mitglieds- bzw. Regionalverbände, schriftlich, unter Verwendung der beigefügten Formulare, bis **17. Februar 2010** an metternich.dttb@tischtennis.de.

**ÜBERNACHTUNG + FINANZIERUNG:**

Für jedes Team á 3 Spieler + einem Trainer sind Zimmer im DTTZ reserviert.

Die entsendeten Verbände haben sämtliche Kosten zu tragen.

DZ inklusive Vollverpflegung: 45 Euro

EZ inklusive Vollverpflegung: 57 Euro

**ZEITPLAN:**

Di., 8. Juni 2010	Anreise und Vorbereitung
Mi., 9. Juni 2010	Mannschaftswettbewerbe
Do., 10. Juni 2010	Einzelwettbewerbe
Fr., 11. Juni bis So., 13. Juni 2010	Lehrgang

**ANTI-DOPING:**

Bei der Einnahme von Medikamenten jeglicher Art müssen die Anti-Dopingbestimmungen der NADA (= NADA-CODE inklusive aller Anhänge) beachtet werden. Falls bei Athleten oder den privaten Ärzten Unsicherheiten vorhanden sind, so ist unbedingt Kontakt aufzunehmen mit:

Herrn Dr. med. Herbert ZSCHAU  
Kinzigal-Klinik  
Parkstr. 7  
63628 Bad Soden-Salmünster  
Tel.: 06056 737533 (d)  
Fax: 06056 737683 (d)

**KLEBEREGELUNG:**

Auszüge aus den Regeln:

Internationale Tischtennis-Regeln A (Neu)

4.7 Das Belagmaterial sollte so verwendet werden, wie es von der ITTF genehmigt wurde, d.h. ohne irgendeine physikalische, chemische oder sonstige Behandlung, welche die Spieleigenschaften, Reibung, Aussehen, Farbe, Struktur, Oberfläche usw. verändert.

Internationale Tischtennis-Regeln B

## 2.4 Kleben

2.4.1 Es liegt in der Verantwortlichkeit jedes Spielers zu gewährleisten, dass Schlägerbeläge mit Klebstoffen auf dem Schlägerblatt befestigt werden, die keine schädlichen flüchtigen Lösungsmittel enthalten.

- NOCH KLEBEREGELUNG:**
- 2.4.2 Tests auf schädliche flüchtige Lösungsmittel werden bei Welt- und Olympischen Titelwettbewerben, bei Pro-Tour-Turnieren und Veranstaltungen des Jugend-Circuit durchgeführt. Ein Spieler, bei dem festgestellt wird, dass sein Schläger ein solches Lösungsmittel enthält, kann vom Wettbewerb ausgeschlossen und seinem Verband gemeldet werden.
- 2.4.3 Zur Befestigung der Schlägerbeläge auf dem Schläger muss ein ordentlich belüfteter Raum bzw. Bereich zur Verfügung gestellt werden, und Flüssigkleber dürfen nirgendwo sonst in der Austragungsstätte verwendet werden.

**Anm.:** "Austragungsstätte" bedeutet das gesamte Spielgebäude sowie das Gelände, auf dem das Gebäude steht, einschließlich Eingangsbereich, Parkplatz und ähnliche Einrichtungen.

## **ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!**

Wir wünschen eine gute Anreise nach Düsseldorf und den Teilnehmern den erwünschten Erfolg!

DEUTSCHER TISCHTENNIS-BUND

gez. Carina Metternich

Ressort Jugendsport

Stand: 4.2.2010